

Reiter-Korps „Jan von Werth“: Corps à la suite feierte seinen Herrenkommers im Gemäuer der Severinstorburg



-hgj/nj- Abseits allen närrischen Trubels, der bereits jetzt in der 2. Kalenderwoche des neuen Jahres die Menschen die Menschen und Gäste der Domstadt in den Bann zieht, feierte das Corps à la suite des Reiter-Korps „Jan von Werth“ in der Severinstorburg seinen Herrenkommers in einem kleinen aber feinen Rahmen.



Die Eigelsteintorburg spielt für das Reiter-Korps eine besondere Bedeutung, da hier an Weiberfastnacht jährlich das Spiel um die Vringspooz aufgeführt wird, wo aus der geschichtlichen Überlieferung zum Wiedersehen zwischen dem zum emporgestiegenen Reitergeneral Johann Graf von Werth und seiner großen Liebe Griet kam.

Nach der offiziellen Begrüßung durch den Corps à la suite Vorstand (Jörg Halm – Chef des Corps à la suite, Stefan J. Kühnapfel – Vize-Chef, Bernd Verkerk – Geschäftsführer und Bruno Viggen – Schatzmeister) genossen der Kreis – welcher ausschließlich aus Herren bestand – das Essen. Dem folgten eine Anzahl von Ehrungen und die Übergabe eines Schecks in Höhe von € 2.000,00 an den Sozialdienst katholischer Frauen

Köln, sowie des Förderpreises „Alles für Pänz“ für deren beispielhafte Hilfe für Kinder.

Karnevalistisch umrahmt wurde der Herrenkommers durch Max Biermann, sowie die Besuche des „Jan un Griet“-Paares (Jürgen und Bettina Peters) und des Kölner Dreigestirns, die sich beim Corps à la suite des Reiter-Korps „Jan von Werth“ für ihr karitatives Engagement bedankten.

Quelle (Text): © 2018 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de; (Foto/s): Corps à la suite des Reiter-Korps „Jan von Werth“

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!